

Frauen/Wien/Termin/Gesellschaftspolitik/Hilfe/Menschenrechte/Soziales
2009-12-15 / 09:00:16 / [Volkshilfe Wien](#)

SOPHIE-BildungsRaum für Prostituierte: "Die Absicherung und Dekriminalisierung der in der Sexarbeit Tätigen ist wichtig."

Utl.: Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt gegen SexarbeiterInnen am 17. Dezember weist SOPHIE auf die noch immer gültige Rechtssprechung der Sittenwidrigkeit hin =

Wien (OTS) - "Die kommerzielle Ausbeutung von Frauen, die sexuelle Dienstleistungen anbieten, wird durch die jetzige Rechtslage erleichtert", macht Eva van Rahden, Leiterin der Volkshilfe Wien-Einrichtung SOPHIE, auf die noch immer gültige Rechtssprechung der Sittenwidrigkeit aufmerksam: "Durch sie kommen keine Verträge zwischen Kunden und Personen, die sexuelle Dienstleistungen anbieten, zustande und somit besteht auch keine Rechtssicherheit."

Absicherung in der Sexarbeit stärkt die dort Tätigen.

Obwohl das Anbieten von sexuellen Dienstleistungen seit 1974 nicht mehr strafbar ist, unterliegt es zahlreichen gesetzlichen Einschränkungen, die teilweise in sich widersprüchlich und daher schwer einzuhalten sind.

"Die Absicherung und Dekriminalisierung der in der Sexarbeit Tätigen ist aber sehr wichtig. Verdrängung und Ausgrenzung stellen immer wieder eine reale Gefahr für die SexarbeiterInnen dar.", ist sich van Rahden sicher. Für sie sei das Fallen der Sittenwidrigkeit daher weiterhin der erste wichtige Schritt in Richtung Rechtssicherheit.

Über SOPHIE-BildungsRaum für Prostituierte

Als frauenspezifische Einrichtung der Volkshilfe Wien wendet sich SOPHIE an Frauen, die in der Prostitution tätig sind oder waren. Geprägt ist die Arbeit von einem akzeptierenden Ansatz gegenüber den Lebenssituationen von Sexarbeiterinnen.

Sexarbeiterinnen erhalten bei SOPHIE-BildungsRaum - vielfach in ihrer Muttersprache - persönliche Beratung, Unterstützung und Begleitung bei Fragen zu: Versicherung, Steuern und Registrierung als Prostituierte, Probleme mit Polizei und Gericht, Schulden und finanzielle Probleme, Fragen zu Aufenthalt und Arbeitsmarktzugang, Wohnen, Gesundheit, Gewalt, Beziehungsprobleme, Isolation, Schwangerschaft und Familienplanung. Bei Bedarf begleitet SOPHIE zu Terminen bei der Polizei, den Gerichten und Behörden.

Regelmäßige Streetwork in ganz Wien, die niederschwellige Kontaktaufnahme zu den Sexarbeiterinnen an ihren Arbeitsplätzen, ermöglicht einen direkten Kontakt für Informationsgespräche.

17.12.2009: Tag der offenen Tür bei SOPHIE-BildungsRaum anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt gegen SexarbeiterInnen

SOPHIE-BildungsRaum für Prostituierte Pressespiegel

OTS

15. Dezember 2009

Programm:

- 14:30 Begrüßung durch den Geschäftsführer der Volkshilfe Wien, Herrn DSA Walter Kiss
- Grußworte in Vertretung der Stadträtin für Integration, Frauenfragen, KonsumentInnenschutz & Personal Sandra Frauenberger, LAbg. und GRin Mag. Sybille Straubinger
- Information zum ExpertInnenbericht Prostitution der Regierung, BKA-Frauensektion Frau Mag. Marie-Theres Prantner MA

Die VertreterInnen der Medien sind herzlich willkommen!

Datum: 17.12.2009, 14:00 - 17:00 Uhr
Ort: SOPHIE - BildungsRaum für Prostituierte
Oelweingasse 6-8, 1150 Wien
Url: www.sophie.or.at

à'9`Äf e

Rückfragehinweis:

Volkshilfe Wien
Mag.a (FH) Christine Himmer-Penz
Tel.: 0043 1 360 64-79
<mailto:himmer-penz@volkshilfe-wien.at>
www.volkshilfe-wien.at

Mag.a Eva van Rahden
Leiterin SOPHIE-BildungsRaum für Prostituierte
Tel.: 0043 1 897 55 36
<mailto:vanrahden@volkshilfe-wien.at>
www.sophie.or.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0020 2009-12-15/09:00

150900 Dez 09